FANTOM Race



Benutzerhandbuch

Dokumentenversion 1.0

© 2014 Kontest GmbH

KARPO FLY, s.r.o.	Kontest GmbH (deutscher Importeur)
Na Frantisku 1370/5	Übersetzung Kontest GmbH
73535 Horni Sucha´	Gut Grauhof 1
Tschechische Republik	38644 Goslar
Tel: +420 603 865 976	Deutschland
Tel: + 420 604 265 677	Tel: +49 5321 3175239
E-Mail: info@karpofly.cz	E-Mail: info@kontest.eu

Alle Rechte vorbehalten. Dieses Handbuch darf ausschließlich zu nicht kommerziellen Zwecken gespeichert, herunter geladen, weitergeleitet und ausgedruckt werden. Die angeführten Verwendungen sind nur zulässig, wenn der gesamte Inhalt – inklusive dieses Copyright Hinweises – unverändert bestehen bleibt. Jede kommerzielle Verwendung dieses Handbuches ist, ebenso wie Verwendung einzelner Teile des Inhaltes, nur mit der ausdrücklichen Genehmigung von der Kontest GmbH gestattet.
KARPO Fly und KONTEST behalten sich das Recht vor, ohne Ankündigung oder sonstige Informationen, sowohl am Inhalt dieses Handbuches, als auch an seinen Produkten Änderungen und Verbesserungen vorzunehmen.
Bitte besuchen sie unsere Homepage (www.karpofly.de) für aktuelle Informationen zu diesem und anderen Produkten.

Achtung

Es liegt ausschließlich in der Verantwortung des Piloten, sein Luftfahrzeug sicher zu fliegen und zu jeder Zeit mit der notwendigen Aufmerksamkeit die Kontrolle zu bewahren, ohne dabei vom Gurtzeug z. B. durch Einstellarbeiten abgelenkt zu werden.

Bedienungsanleitung KARPOFLY Gurtzeuge

Inhaltsverzeichnis

1 Einleitung 4
2 Sicherheitsinformationen 4
3 AUFBLASBARER PROTEKTOR– Was ist das und wie funktioniert er? 4
4 Fantom extra light 5
5 Fantom light race Serie / Fantom women racing collection 5
6 Fantom race Serie 5
7 Sicherheit 5
8 Wie kann ich die Rettung in das Fantom Gurtzeug einbauen? 6
8.1 Verbindung des Rettungssystems mit dem Auslösegriff 6
8.2 Verbindung des Rettungssystems mit dem Rettungsgurt 6
8.3 2.3 Einbauen des Rettungssystems in das Gurtzeug 6
9 Beinsack 7
10 Beschleuniger 8
11 Cockpit 8
12 Vor dem Flug 8
12.1 Schultergurte 9
12.2 Seitengurte 9
12.3 Beinschlaufen 9
12.4 Hüftgurt 9
13 Fliegen mit dem Fantom 10
13.1 Wie Du Deinen Rucksack packst & den Trinkbeutel in Dein Gurtzeug einbaust 10
13.2 Kontrolle vor dem Flug 10
14 Start 11
15 Auslösen der Rettung 11
16 Landung 11
17 Reinigung 12
18 Lagerung 12
19 Der Hersteller empfiehlt folgende Kontrollen: 12
20 Gewährleistung 13

1 Einleitung

Liebe Freunde und Paraglider Fans,

Vielen Dank für Deinen Kauf eines KARPO fly Gurtzeuges! Dieses Gurtzeug wurde ausschließlich zum Paragliding entwickelt. Unsere Gurtzeuge haben die anspruchsvollsten Sicherheitstest für die EN1651- als auch LTF-Zertifizierung bestanden. Diese Zertifizierung bestätigt die höchste Sicherheit und Qualität unserer Produkte.

2 Sicherheitsinformationen

Der Pilot trägt beim Paragliding stets die Verantwortung und das Risiko für sein Handeln und darf nur nach einem erfolgreich absolvierten Paragliding Lehrgang, der unter der Aufsicht eines Fluglehrers stattgefunden hat, mit einem Paraglider fliegen.

!!! ACHTUNG!!!
Bevor das Gurtzeug in Betrieb genommen, wird sollte die Bedienungsanleitung ausführlich gelesen werden.

Alle Gurtzeug aus der FANTOM Produktreihe verfügen über einen einzigartigen aufblasbaren Protektor.

3 AUFBLASBARER PROTEKTOR– Was ist das und wie funktioniert er?

Auf den ersten Blick unterscheidet sich ein AUFBLASBARER Protektor kaum von einem Schaumstoffprotektor. Wenn Du den Protektor aber genauer betrachtest, findest Du eine Vorrichtung zum Aufblasen und das wird Deine Aufmerksamkeit erregen. Was ist das nur??? Ja, es ist eine Vorrichtung, um den Protektor (vor dem Flug) aufzublasen.
Der AUFBLASBARE Protektor ist sehr leicht (319g) und deshalb mussten wir weder Länge noch Höhe kürzen, um das Gurtzeug-Gewicht zu verringern.
Der AUFBLASBARE Protektor ist nicht nur einer der leichtesten, er ist gleichzeitig einer der sichersten Protektoren. Der Beweis liegt in den Ergebnissen der LTF Zertifizierung. Nach dem Landen brauchst Du nur das Ventil herausziehen und die Luft sanft aus dem AUFBLASBSAREN Protektor herauslassen. Das Gurtzeug lässt sich dadurch auf ein kleines Packmaß zusammenlegen, und das wird jeden anderen Piloten vor Neid erblassen lassen. **EINFACH FANTASTISCH!**

!!! ACHTUNG!!!
Das Ventil des AUFBLASBAREN Protektors muss beim Hinein-blasen herausgezogen sein und zum Schließen hinein-gedrückt werden.
Das Ventil bitte NICHT drehen!!!



4 Fantom extra light

Dieses Gurtzeug ohne Sitzbrett wurde für Piloten/tinnen mit dem Wunsch nach möglichst geringem Gewicht und Packmaß ihrer Ausrüstung konzipiert.

5 Fantom light race Serie / Fantom women racing collection

Diese Gurtzeug Modelle ohne Sitzbrett wurden für Cross Country- und Wettkampf-Piloten und Pilotinnen konstruiert, die ein leichtes und möglichst kompaktes Gurtzeug bevorzugen.

6 Fantom race Serie

Dieses Gurtzeug mit Sitzbrett wurde für Piloten/innen konzipiert, die den Komfort gegenüber Gewicht und Packmaß vor ziehen.
Die Fantom Produktpalette erfüllt höchste Anforderungen anspruchsvoller Piloten/innen. Alle Modelle wurden für maximalen Komfort und leichtes Einstellen konzipiert. Die gesamte Gurtzeug Geometrie gibt dem Piloten/der Pilotin ein Maximum-Feedback vom Paraglider.

Fantom Gurtzeuge werden in folgenden Größen angeboten:

Größe: **Körpergröße:**	**S** **150 – 164 cm**	**M** **165 – 180 cm**	**L** **181 – 195 cm**
FANTOM extra light	3 kg	3,3 kg	3,6 kg
FANTOM light race	4 kg	4,3 kg	4,6 kg
FANTOM women racing collektion	4 kg	4,3 kg	4,6 kg
FANTOM race	5,6 kg	5,92 kg	6,23 kg

7 Sicherheit

Die gesamte Fantom Gurtzeug Produktreihe hat das Sicherheits-GET-UP Verschlusssystem. Es verfügt über eine Sicherheitssperre, die das Herausfallen des Piloten/der Pilotin aus dem Gurtzeug verhindert. Dank des AUFBLASBAREN Protektors ist das Fantom Gurtzeug in Sachen Sicherheit auf dem höchsten Qualitätsstandard.

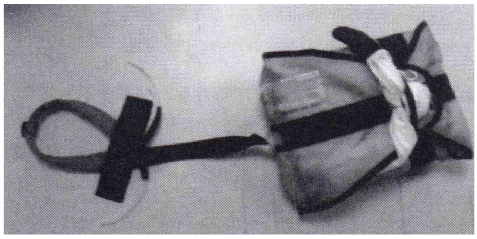
8 Wie kann ich die Rettung in das Fantom Gurtzeug einbauen?

Erst der richtige Einbau des Rettungssystems garantiert die volle Funktions-Tüchtigkeit. Deshalb empfehlen wir den Einbau der Rettung direkt beim Hersteller oder durch eine autorisierte und berechtigte Person.

Nachstehend zeigen wir den ordnungsgemäßen Einbau der Rettung in das Gurtzeug.

8.1 Verbindung des Rettungssystems mit dem Auslösegriff

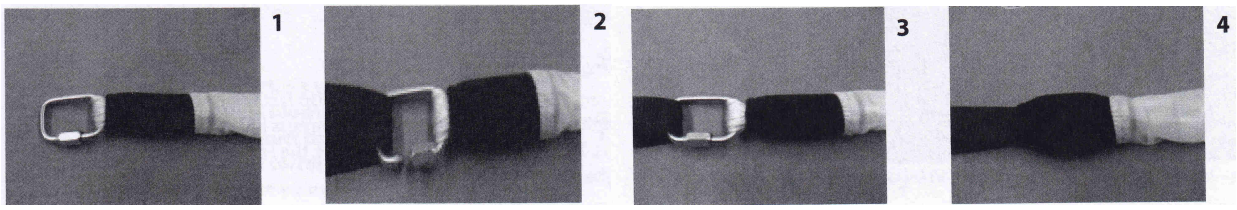
Bei der Fantom Gurtzeug Reihe, wird der Auslösegriff mit einer Schlaufe verbunden, die an der Seite des Containers befestigt ist



8.2 Verbindung des Rettungssystems mit dem Rettungsgurt

Das KARPO FLY Rettungssystem ist mit Mailon-Karabinern versehen, die durch eine Neoprenhülle geschützt werden. Um die Rettung in das Gurtzeug einzubauen, schiebe die Neoprenhülle vom Karabiner, öffne den Schraubverschluss und schiebe den geöffneten Karabiner durch die Schlaufe des am Gurtzeug angenähten Rettungsgurtes. Sitzt der Karabiner gut in der Schlaufe, wird die Verschraubung wieder fest verschlossen. Nachdem Du die Rettung mit dem Gurtzeug ordnungsgemäß verbunden hast, muss die Neoprenhülle wieder über den Mailon Karabiner geschoben werden.

Die folgenden Bilder sollen Dir beim Einbau helfen:

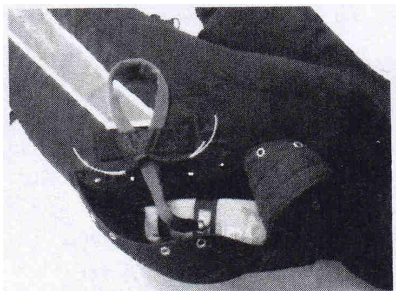


8.3 2.3 Einbauen des Rettungssystems in das Gurtzeug

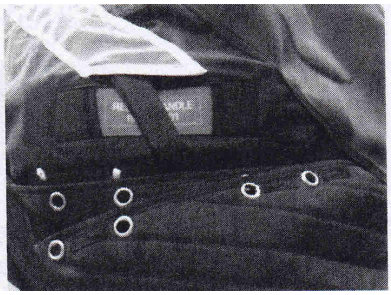
Nachdem Du die Rettung mit dem Rettungsgurt verbunden hast, legst Du es in den Gurtzeug-Rettungscontainer. Für ein besseres Auslösen der Rettung empfehlen wir, das Rettungssystem mit den Leinen nach unten zu legen. Der Rettungsgriff wird nun in den vorgesehenen Neoprentaschen befestigt (Der Rettungsgurt befindet sich nun unter dem Rettungsgriff).

Nachdem Du den Rettungsgriff in den Neoprentaschen befestigt hast, fädle die Rettungssplints in die Auslöseschlaufen. Fädle die Schnur durch die dritte Öse von links und fixiere den Rettungssplint. Wiederhole den Ablauf in folgender Reihenfolge: vierte Öse, zweite Öse und zum Schluss erste Öse von links und fixiere den Rettungssplint.

Die folgenden Bilder sollen Dir beim Einbau helfen:



Die Rettung ist im Gurtzeug-Container eingebaut



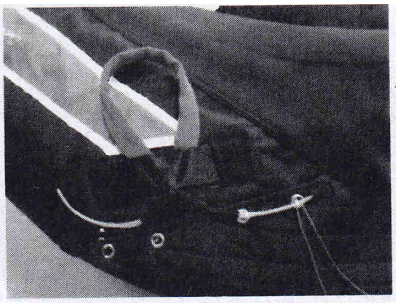
Der hintere Gurt ist unter dem Griff



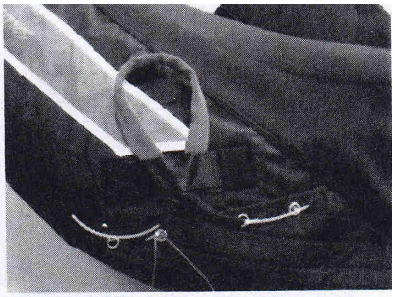
Der Gurt des Handgriffes liegt vorn



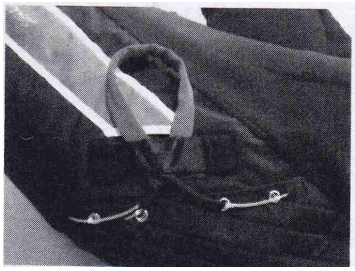
Einführen des Nylon-Stäbchen **3.** von links



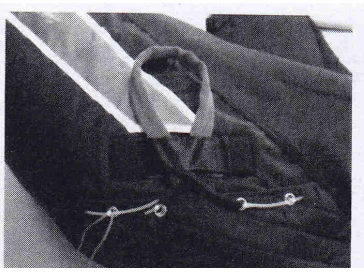
Einführen des Nylon-Stäbchens **4.** von links



Einführen des Nylon-Stäbchens **2.** von links



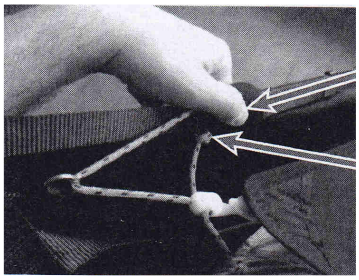
Ziehen des Nylon-Stäbchens – **2.** von Links



Ziehen des Nylon-Stäbchens – **1.** von links

9 Beinsack

Der Neoprenbeinsack ist durch die Schnallen an den oberen und unteren Gurten sehr leicht einzustellen. Mit Hilfe der dafür vorgesehenen Schnallen kannst du (mit ausgestreckten Beinen) die Länge des Beinsackes bis zur Beinplatte einstellen. Wichtig ist hierbei eine genaue Einstellung. Andernfalls könnte das Gurtzeug als unkomfortabel empfunden werden.
Jede zusätzliche Einstellung des Beinsackes verändert die Form als auch den Komfort des Gurtzeuges. Deswegen sollte besonders auf die Längenverhältnisse geachtet werden, sonst bilden sich Falten im Neoprenbeinsack.



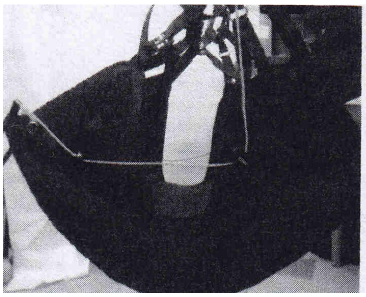
Durch ziehen der Neopren-Abdeckung, löst Du die Schnalle und entlässt den Gurt.

Beim Ändern der Knotenposition änderst Du die Neopren-Spannung

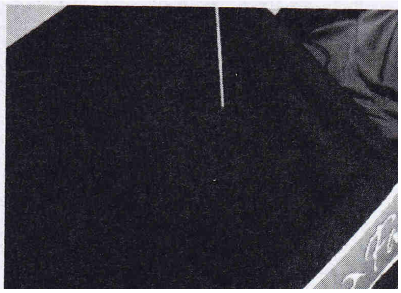
10 Beschleuniger

Das Fantom Gurtzeug kann mit jeder Art von Beschleuniger versehen werden. Das Fantom Gurtzeug wird serienmäßig mit einem Doppel-Beschleunigersystem ausgeliefert. Es ist besonders wichtig vor dem ersten Flug den Beschleuniger auf die jeweilige Länge des Beschleunigersystems anzupassen!

Einstellen des Beschleunigers



Beschleunigersystem innerhalb des Gurtzeuges



Beschleunigersystem außerhalb des Gurtzeuges

Fädle die Beschleuniger-Schnur durch die dafür vorgesehenen Plastik-Führungsrollen, dann durch die 30mm Schnurrolle und letztendlich durch die vorgesehene Öffnung des Neopren Beinsackes.

11 Cockpit

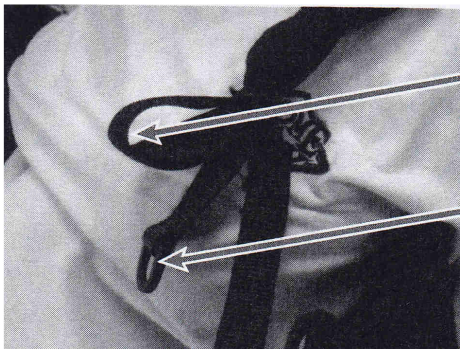
Vor dem Flug ist es notwendig, das Cockpit in die Neopren Tasche innerhalb des Beinsackes zu befestigen. Bitte befestige das Cockpit mit dem dafür vorgesehenen Klettverschluss, damit es sich nicht lösen kann.

12 Vor dem Flug

Die Einstellung des Gurtzeuges fordert absolute Gewissenhaftigkeit. Wir empfehlen daher, das Gurtzeug vor dem ersten Flug folgendermaßen einzustellen:
Trage die Kleidung und Schuhe mit denen Du fliegen würdest. Verstaue alle Sachen, die Du zum Fliegen mitnimmst in Deinem Gurtzeug, setze Dich hinein und adjustiere den Beinsack und Seitengurte so genau wie möglich. Kleine Korrekturen können auch in der Luft vorgenommen werden.

12.1 Schultergurte

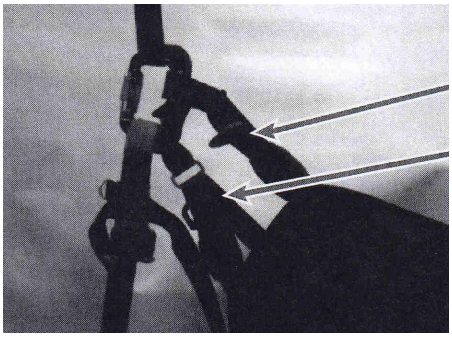
Die Schultergurte wurden für optimale Adjustierung des Gurtzeuges in Bezug auf die Pilotengröße konzipiert. Um die Schultergurte enger zu stellen, zieht man an den D-Ringen. Falls die Schultergurte gelockert werden müssen, greife bitte den kurzen Gurt und löse den Schultergurt, indem Du ihn hinunterziehst.



- Gurtschlaufe, um die Schultergurte zu zulassen
- D-Ring, um die Schultergurte festzuziehen

12.2 Seitengurte

Die Fantom Gurtzeuge haben seitlich je zwei Einstellmöglichkeiten. Der Neigungswinkel ist durch die Rücken- und Lendengurte justierbar. Die Rückengurte regulieren die Liege-Sitz Position. Die Lendengurte sind für die Unterstützung des Lendenbereiches bestimmt. Nachdem Du die Rückengurte eingestellt hast, empfehlen wir, auch die Lendengurte einzustellen. Falls Du die Rückengurte lockerst, löse bitte auch die Lendengurte.



12.3 Beinschlaufen

Die Beinschlaufen sind vor der Auslieferung auf das maximale Öffnen eingestellt. Das hat den Sinn, dass man ohne Behinderung nach dem Start in das Gurtzeug einsteigen kann.

12.4 Hüftgurt

Der Hüftgurt dient zur Einstellung des Abstands zwischen den Karabinern, die die Gleitschirmstabilität beeinflussen. Wenn Du den Abstand der Karabiner vergrößert, bekommst Du mehr Feedback vom Schirm und das Steuern wird einfacher. Wenn Du den Abstand der Karabiner verringerst, verhält sich das Gurtzeug in Turbulenzen stabiler.

13 Fliegen mit dem Fantom

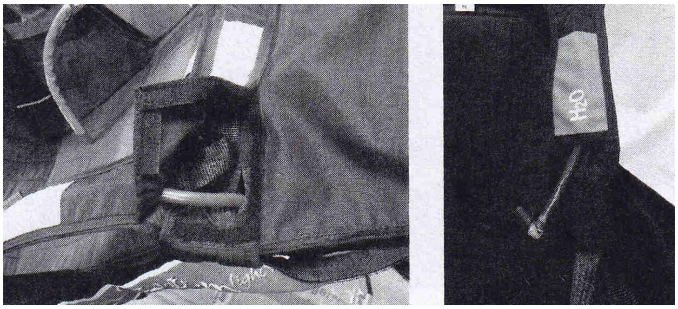
13.1 Wie Du Deinen Rucksack packst & den Trinkbeutel in Dein Gurtzeug einbaust

Die Gurtzeuge der Fantom Reihe verfügen über ausreichend große Taschen, in denen Du Deine notwendigen Sachen verstauen kannst.

Rucksack: Wir empfehlen, das Gurtzeug möglichst klein zusammenzurollen, um es in Deinem Rucksack zu verstauen.

Trinkbeutel: Die Fantom Gurtzeuge bieten eine spezielle Tasche für Trinkbeutel oder Plastikflasche.

Die folgenden Bilder helfen Dir beim Einbau:



13.2 Kontrolle vor dem Flug

Um ein Maximum an Sicherheit zu gewährleisten, ist es generell notwendig Deine Ausrüstung vor jedem Flug zu überprüfen. Präge Dir Deine Handlungen so ein, damit Du es vor jedem Start automatisch machst.

Kontrolliere vor JEDEM Flug die folgenden Punkte:

1. **Ob wesentliche Teile wie Karabiner oder Schlaufen beschädigt sind**
2. **Ob das Rettungsfach korrekt verschlossen ist**
3. **Ob die Schnallen einwandfrei funktionieren – Bitte prüfe das, indem Du die Schnallen schließt und daran ziehst**
4. **Bitte sei in Bezug auf die Schnallen besonders achtsam, insbesondere wenn du im Schnee oder Sand fliegst**
5. **Ob das Gurtzeug am Paraglider richtig eingestellt ist und ob die Sicherheitsverschlüsse an den Karabinern ordentlich fixiert sind**
6. **Ob Dein Beschleunigersystem richtig eingestellt und fixiert ist**
7. **Ob alle Taschen geschlossen sind**
8. **Ob Deine Beingurte ordentlich verschlossen sind**

14 Start

Bevor Du startest, sollten die Schnallen an den Beinschlaufen ordnungsgemäß geschlossen sein. Damit Du Dich besser zurechtfindest, haben die Beinschlaufen der Fantom-Reihe zwei Verschlüsse. Dank der verschiedenen Verschlüsse ist eine Verwechslung zwischen rechts und links ausgeschlossen. Nach dem Schließen der Austrialpin-Verschlüsse, schließe erst die rechte und dann die linke Seite des Beinsacks. Nachdem Du den Beinsack geschlossen hast, kontrolliere bitte, ob alle Teile ordnungsgemäß verschlossen sind.

15 Auslösen der Rettung

Es ist sehr wichtig, die Stelle des Rettungsgriffes zu wissen. Wir empfehlen daher, nach dem Start mehrmals danach zu tasten. Sollte es zum Auslösen der Rettung kommen, bitten wir Dich, folgendermaßen vorzugehen:

- ✓ Sieh nach dem Rettungsgriff und halte ihn ganz fest
- ✓ Ziehe den Griff mit der Rettung nach oben heraus
- ✓ Schaue Dich um und werfe die Rettung in den freien Luftraum – Am besten in entgegen-gesetzter Rotationsrichtung
- ✓ Nachdem sich der Rettungsschirm entfaltet hat, versuche den Paragleiter mit den B, C oder D Leinen einzuholen, damit er sich nicht in den Rettungsschirm eindreht
- ✓ Versuche möglichst auf den Beinen zu landen

16 Landung

Vor dem Landen sollten die Beine aus dem Beinsack genommen werden. Die folgenden Bilder helfen Dir, mit welcher Technik man am besten aus dem Beinsack herauskommt:



Lande niemals in sitzender Position!
Auch wenn der Rückenprotektor ausreichend Sicherheit bietet, ist es ratsam auf den Beinen zu landen.

Schleppen Auslöse: Die Schleppklinke muss am Hauptkarabiner befestigt werden.
Tandem Flüge: Die Fantom Gurtzeuge wurden nicht für das Tandemfliegen konzipiert.

Akrobatik Flüge: Die Fantom Gurtzeuge wurden nicht zum Akrobatik fliegen entwickelt.

17 Reinigung

Wenn Du Dein Gurtzeug reinigen möchtest, bitte nur Seifenlösung verwenden!!! Das Gurtzug sollte auf keinen Fall mit jeglichen Chemikalien oder heißem Wasser in Verbindung geraten, bitte auch nicht scheuern oder Druck ausüben. Für das Waschen in der Waschmaschine ist es ebenfalls nicht geeignet!
Das Reinigen mit Chemikalien oder heißem Wasser kann den Stoff des Gurtzeuges schwächen oder beschädigen. Nach dem Reinigen sollte das Gurtzeug gründlich getrocknet werden. Wenn Du das Gurtzeuge nach der Reinigung lagern möchtest, stelle bitte sicher, dass das es wirklich vollständig trocken ist.
Beim Reinigen empfehlen wir den Zustand des Gurtzeuges zu überprüfen.

18 Lagerung

Das Gurtzeug sollte in einem dunklen und gut durchlüfteten Raum, fernab von Hitze oder Temperaturschwankungen, gelagert werden. Das Gurtzeug darf nicht mit Benzin, Lösemitteln oder andere Chemikalien zusammen in einem Raum gelagert werden.
Solltest Du das Gurtzeug für eine längere Zeit nicht benutzen, empfehlen wir den Rucksack zu öffnen und die Ausrüstung zu durchlüften.

19 Der Hersteller empfiehlt folgende Kontrollen:

Das Gurtzeug bedarf regelmäßiger Kontrollen hauptsächlich an den Nähten, Gurten und stabilen Teilen.
Wird das Gurtzeug nicht regelmäßig vom Hersteller oder einer autorisierten Person kontrolliert, kann der Hersteller für den technischen Zustand des Gurtzeuges und/oder daraus resultierender Schäden und/oder Verluste (materieller, finanzieller, gesundheitlicher und/oder anderer Art) nicht haftbar gemacht werden.

Sollten Teile am Gurtzeuge ausgetauscht werden müssen, dürfen nur Original-Ersatzteile verwendet werden. Reparaturen dürfen nur vom Hersteller oder einer autorisierten Person/Firma durchgeführt werden.

Der Hersteller schreibt einen verbindlichen 2-Jahres-Check vor.

Der Gebrauch des Gurtzeuges ist für maximal 6 Jahre vorgesehen, möchtest Du das Gurtzeug weiterhin verwenden, solltest Du das mit dem Hersteller abstimmen!

Kontrolle nach2 Jahren des Kaufdatums Datum: _____	*Stempel und Signatur des Herstellers oder einer autorisierten Person*
Kontrolle nach 4 Jahren des Kaufdatums Datum: _____	*Stempel und Signatur des Herstellers oder einer autorisierten Person*
Kontrolle nach 6 Jahren des Kaufdatums Datum: _____	*Stempel und Signatur des Herstellers oder einer autorisierten Person*

20 Gewährleistung

Die Hersteller gewährleistet 24 Monate ab Kaufdatum die korrekte und fehlerlose Funktion des Gurtzeuges. Diese Gewährleistung bezieht sich nur auf Produktions- oder Funktionsfehler, für die der Hersteller verantwortlich ist.
Die Gewährleistung beinhaltet weder versteckte Material- und Tuchfehler, noch Fehler, die durch Missbrauch, falsche Handhabung, ungeeignete Lagerung, Transportbeschädigungen oder fahrlässige Manipulation/Handhabung, die nicht mit Konstruktion und Verwendungszweck des Gurtzeuges vereinbar sind.

Die folgenden Punkte fallen NICHT in die Gewährleistung:

- ✓ Ausbleichen von Material- und Stofffarben
- ✓ Beschädigung durch Chemikalien wie, Lösungsmittel, Benzin, Sand oder Salzwasser
- ✓ Beschädigung vor, während und nach dem Flug hervorgerufen durch Unfälle und Notfälle.
- ✓ Beschädigung durch Fahrlässigkeit
- ✓ Jegliche Beschädigungen und Verluste durch direkte Landungen auf dem Gurtzeug
- ✓ Jegliche Veränderungen am Gurtzeug oder nicht autorisierter Austausch jeglicher Teile
- ✓ Jegliche Beschädigungen oder Verluste, hervorgerufen durch den Austausch der Standardausstattung, die mit jedem Gurtzeugen mitgeliefert werden, wie z.B. Rücken- oder Seitenprotektor, etc.

Importeur für Deutschland, Österreich und Schweiz:

Kontest GmbH
Gut Grauhof 1
38644 Goslar – Germany

Tel: +49 5321 3175239

Hersteller:

KARPO FLY, s.r.o.
Na Frantisku 1370/5
73535 Horni Sucha´
Tschechische Republik

Tel: +420 603 865 976
Tel: + 420 604 265 677
e-mail: info@karpofly.cz
www.karpofly.com

Deine Flugschule: